

Holger Zumholz

Wege in die Selbständigkeit

Die Gründungsaktivität als Resultat
eines individuellen Entwicklungsprozesses

Mit einem Geleitwort von Prof. Dr. W. Dietrich Winterhager

Deutscher Universitäts-Verlag

Inhaltsverzeichnis

Abbildungsverzeichnis.....	XIII
Tabellenverzeichnis.....	XV
1. Einleitung.....	1
1.1 Begründung der Untersuchung.....	1
1.2 Zielsetzung der vorliegenden Arbeit.....	4
1.3 Überblick über die Vorgehensweise.....	5
1.4 Zur Einordnung der vorliegenden Arbeit.....	7
2. Abgrenzung der zentralen Begriffe.....	11
2.1 Zur Definition des Unternehmerbegriffs.....	11
2.2 Zum Begriff der Gründungsaktivität.....	17
2.3 Zur Abgrenzung des Entwicklungsprozesses.....	19
3. Literaturanalyse.....	21
3.1 Überblick über Entwicklung und Stand der Gründungsforschung.....	22
3.2 Einzelne Theorieansätze.....	28
3.2.1 An Persönlichkeitsmerkmalen orientierte Ansätze.....	29
3.2.1.1 Intuitiv formulierte Ansätze.....	29
3.2.1.2 Der empirisch fundierte Eigenschaftsansatz (Trait Approach).....	35
3.2.1.2.1 Leistungsmotivation.....	36
3.2.1.2.2 Machbarkeitsdenken.....	38
3.2.1.2.3 Unabhängigkeitsstreben.....	39
3.2.1.2.4 Risikobereitschaft.....	39
3.2.1.3 Kritische Bewertung des Eigenschaftsansatzes.....	41
3.2.2 Psychoanalytisch orientierte Erklärungsansätze zur Entwicklung einzelner Persönlichkeitseigenschaften.....	47
3.2.2.1 Der Ansatz zum Entstehen des Unabhängigkeitsstrebens von Collins und Moore (1970).....	48
3.2.2.2 Der Ansatz zum Entstehen des Unabhängigkeitsstrebens von Kets de Fries (1977).....	49
3.2.2.3 Das Entstehen des Leistungsmotivs nach McClelland (1966).....	50
3.2.2.4 Die Entwicklung unternehmerischer Kreativität nach Goebel (1990).....	51
3.2.2.5 Bewertung der psychoanalytisch orientierten Ansätze.....	52

3.2.3	Prozeßorientierte Ansätze.....	53
3.2.3.1	Abgrenzung und Skizze des Spektrums der prozeßorientierten Ansätze.....	54
3.2.3.2	Bewertung der prozeßorientierten Ansätze.....	62
3.3	Empirische Befunde zu einzelnen Einflußfaktoren.....	63
3.3.1	Vorbildpersonen (role models).....	64
3.3.2	Schulische und berufliche Ausbildung.....	65
3.3.3	Berufserfahrung.....	66
3.4	Zwischenergebnis.....	69
4.	Ein Erklärungsansatz für den Entwicklungsprozeß zum Unternehmer.....	71
4.1	Zur interaktionistischen Grundlage des Entwicklungsprozesses.....	72
4.1.1	Darstellung der unterschiedlichen Interaktionsauffassungen.....	72
4.1.2	Die Intention als zentrale Determinante interaktionistischer Entwicklungsprozesse.....	76
4.2	Herleitung des Erklärungsansatzes.....	78
4.2.1	Vorbereitende Überlegungen.....	79
4.2.2	Ajzens „Theorie geplanten Verhaltens“.....	79
4.2.3	Determinanten der Gründungsaktivität.....	84
4.2.3.1	Die Gründungsabsicht.....	84
4.2.3.2	Die wahrgenommene Durchführbarkeit der Gründungsaktivität.....	87
4.2.4	Determinanten der Gründungsabsicht (Intention).....	89
4.2.4.1	Die Einstellung zur Gründungsaktivität.....	89
4.2.4.2	Die Erwartungshaltung wichtiger Bezugspersonen.....	92
4.2.4.3	Die wahrgenommene Durchführbarkeit der Gründungsaktivität.....	94
4.3	Zusatzkonzept: Der „Auslöser“ der Gründungsaktivität.....	101
4.4	Zusammenfassende Darstellung des Entwicklungsprozesses.....	103
5.	Empirische Untersuchung des vorgestellten Erklärungsansatzes.....	107
5.1	Methodische Anlage der Untersuchung.....	107
5.1.1	Zielsetzung und qualitativer Forschungsansatz.....	107
5.1.2	Das problemzentrierte Interview als gewähltes Erhebungsinstrument.....	111
5.1.3	Zur Durchführung der Datenerhebung.....	116
5.1.3.1	Entwicklung des Interviewleitfadens.....	117
5.1.3.2	Auswahl der Interviewpartner.....	118
5.1.3.3	Durchführung der Interviews.....	121
5.1.3.4	Materialgrundlage der Auswertung.....	123
5.1.4	Zur Auswertung der Daten.....	125
5.1.4.1	Methodik der Materialauswertung.....	125
5.1.4.2	Systematischer Fallvergleich.....	130

5.2	Darstellung der empirischen Ergebnisse.....	131
5.2.1	Darstellung der Einzelfälle.....	131
5.2.1.1	Fall A.....	134
5.2.1.2	Fall B.....	149
5.2.1.3	Fall C.....	162
5.2.1.4	Fall D.....	172
5.2.2	Zusammenfassung und Vergleich der Einzelfallergebnisse.....	182
5.3	Kritische Reflexion der empirischen Untersuchung.....	188
6.	Schlußbetrachtung.....	191
6.1	Einige Überlegungen zur weiteren Differenzierung des vorgestellten Erklärungsansatzes.....	191
6.2	Zusammenfassung und Ausblick.....	194
	Anhang.....	199
	Gesprächsleitfaden (mit grafischen Elementen ergänzte Kurzfassung).....	199
	Kurzfragebogen.....	201
	Postskript.....	203
	Transkriptionsregeln.....	204
	Bibliographie.....	205